



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

C/XIV/9

ORIGINAL: englisch

DATUM: 29. September 1980

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

DER RAT

Vierzehnte ordentliche Tagung
Genf, 15. bis 17. Oktober 1980

BERICHT ÜBER DEN FORTGANG DER ARBEITEN
DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES UND DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN

Vom Verbandsbüro ausgearbeitet

TECHNISCHER AUSSCHUSS

1. Der Technische Ausschuss (nachstehend als "Ausschuss" bezeichnet) führte seine vierzehnte Tagung vom 12. bis 14. November 1979 und seine fünfzehnte Tagung am 18. und 19. März 1980 durch, beide unter dem Vorsitz von Herrn A.F. Kelly (Vereinigtes Königreich). Eingehende Berichte über diese Tagungen sind in den Dokumenten TC/XIV/5 und TC/XV/7 enthalten. Die wesentlichen während dieser Tagungen erzielten Ergebnisse sind nachstehend wiedergegeben.

Vierzehnte Tagung des Ausschusses

Allgemeine Einführung zu den Prüfungsrichtlinien

2. Der Ausschuss schloss seine Erörterung über die Revidierte Allgemeine Einführung zu den Richtlinien für die Durchführung der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit von neuen Pflanzensorten (Allgemeine Einführung zu den Prüfungsrichtlinien) ab und nahm dieses Dokument vorbehaltlich der redaktionellen Überarbeitung durch den Redaktionsausschuss an; die Genehmigung hierzu war ihm vom Rat während der dreizehnten ordentlichen Ratstagung erteilt worden (siehe Dokument C/XIII/17, Absatz 13). Die abschliessende redaktionelle Überarbeitung erfolgte am 18. März 1980 und das Dokument wurde schliesslich im März 1980 unter der Dokumentennummer TG/1/2 veröffentlicht. Gemäss einem Beschluss des Ausschusses ist die Allgemeine Einführung zu den Prüfungsrichtlinien auch im UPOV-Informationsblatt (Newsletter) Nr. 22 veröffentlicht worden, um ihm die weitest mögliche Verbreitung zu geben.

3. Da das obengenannte Dokument das Dokument TG/1/1 ersetzt, werden alle neuen Prüfungsrichtlinien beginnend mit den während der vierzehnten Tagung angenommenen Prüfungsrichtlinien auf ihrer ersten Seite auf diese Revidierte Allgemeine Einführung zu den Prüfungsrichtlinien verweisen.

Prüfungsrichtlinien

4. Nach erfolgreichem Abschluss der Arbeit der Technischen Arbeitsgruppe nahm der Ausschuss acht neue Prüfungsrichtlinien an, drei hiervon jedoch unter der Bedingung, dass eine Einzelfrage (die den Begriff "Stärke der Lappung" betrifft)

von der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten noch näher geklärt werden würde. Mit der Annahme dieser acht Prüfungsrichtlinien hat die UPOV Prüfungsrichtlinien nunmehr für insgesamt 69 Arten erstellt. Alle diese Prüfungsrichtlinien enthalten auch ein Formblatt für einen Technischen Fragebogen zu der betreffenden Art. Was die Einzelheiten anbetrifft, wird auf die Anlage dieses Dokuments verwiesen.

Leicht zu erzielende Mutationen

5. Der Ausschuss führte eine erste Erörterung zur Frage der leicht zu erzielenden Mutationen durch. Er konnte jedoch zu keiner endgültigen Schlussfolgerung kommen und beschloss, die Frage während einer künftigen Tagung erneut zu erörtern.

Fünfzehnte Tagung des Ausschusses

Einfluss von verfeinerten Methoden wie Elektrophorese oder biochemischen Methoden auf die Prüfung auf Unterscheidbarkeit

6. Während seiner fünfzehnten Tagung führte der Ausschuss eine erste sachliche Erörterung über den Einfluss von verfeinerten Methoden wie Elektrophorese oder biochemischen Methoden auf die Prüfung auf Unterscheidbarkeit durch. Er wird die Erörterungen während seiner sechzehnten Tagung fortsetzen, nachdem er von den Berichten der Technischen Arbeitsgruppen zu dieser Frage Kenntnis genommen hat.

Das Erfordernis der Übersendung eines weiteren Saatgutmusters für die Prüfung in der zweiten Wachstumsperiode

7. Der Ausschuss war übereinstimmend der Meinung, dass für Unterscheidbarkeitszwecke das erste zum Zeitpunkt oder in Verbindung mit der Sortenschutzanmeldung eingereichte Muster das authentische oder Referenzmuster darstelle. Er war ferner übereinstimmend der Meinung, dass die Vorlage eines weiteren Musters der Sorte, nachdem die Homogenität der Sorte nach dem Anmeldezeitpunkt verbessert worden sei, nicht zulässig sei; in diesem Zusammenhang stellte er allerdings fest, dass in den Fällen, in denen die Ergebnisse des ersten Prüfungsjahres nicht eindeutig seien, bestimmte Verbandsstaaten bereit seien, ein weiteres Muster zu prüfen. Es wurde auch gesagt, dass ein weiteres Muster wertvolle Informationen über die Homogenität und die Beständigkeit liefern könnte, besonders in den Fällen, in denen es der Prüfungsbehörde nicht möglich sei, Saatgut von den Prüfungsflächen des ersten Jahres zur Aussaat im zweiten Jahr zu ernten und die aufeinanderfolgenden Saatgutgenerationen zu vergleichen. Schliesslich wurde festgestellt, dass für vegetativ vermehrte Sorten keine Gründe beständen, ein weiteres Muster von Pflanzenmaterial anzufordern.

Harmonisierung und Zusammenarbeit bei der Prüfung von Krankheitsresistenz

8. Zu den Krankheitsprüfungen stellte der Ausschuss zwischen den Sachverständigen, die landwirtschaftliche Arten behandeln, und denjenigen, die sich mit Gemüsearten befassen, einen Unterschied in der Auffassung fest. Während der Prüfung landwirtschaftlicher Arten werde die Krankheitsresistenz im wesentlichen nur als ein unterscheidendes Merkmal herangezogen, wenn sich mit normalen Methoden die Unterscheidbarkeit der zu prüfenden Sorte nicht erwiesen habe, während bei Gemüsearten Prüfungen auf Krankheitsresistenz gleich zu Beginn vorgenommen würden, um die Sorten zu gruppieren und dadurch die Anzahl von Untersuchungen zu verringern. Die gesamte Frage wurde an die Technischen Arbeitsgruppen für Landwirtschaftlichen Arten und für Gemüsearten zurückverwiesen; diese sollen dem Ausschuss auf dessen sechzehnter Tagung Bericht erstatten.

Das Erfordernis der Prüfung der Elternlinien einer Hybridsorte zusätzlich zu der Prüfung der Sorte selbst

9. Der Ausschuss nahm Kenntnis von den unterschiedlichen Auffassungen und beschloss, die Diskussionen während einer künftigen Tagung fortzusetzen.

TECHNISCHE ARBEITSGRUPPEN

Überwachung der Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen

10. Der Ausschuss setzte die Überwachung der Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen fort und schenkte hierbei der Erzielung der höchstmöglichen Effizienz seine besondere Aufmerksamkeit. Er nahm die Fortschrittsberichte der Vorsitzenden entgegen, gab Anleitungen zu einer Reihe von Fragen, beantwortete mehrere von den Technischen Arbeitsgruppen gestellte Fragen, wies sie zu den wesentlichen Gesichtspunkten ihrer künftigen Arbeit an und billigte ihre Programme. Die Berichte über die einzelnen Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen im Jahre 1980 sind oder werden in den Dokumenten TW/38 (Obstarten), TW/39 (Landwirtschaftliche Arten), TW/40 (Forstliche Baumarten), TW/41 (Zierpflanzen) und TW/42 (Gemüsearten) wiedergegeben. Die in der Hauptsache während dieser Tagungen erzielten Ergebnisse sind nachfolgend wiedergegeben.

11. Die Technische Arbeitsgruppe für Landwirtschaftliche Arten führte unter dem Vorsitz von Frau Jutta Rasmussen (Dänemark) ihre neunte Tagung vom 12. bis 14. Mai 1980 in Wageningen (Niederlande) durch. Während dieser Tagung schloss die Arbeitsgruppe ihre Arbeiten an den Entwürfen für Prüfungsrichtlinien für Lein und für Schafschwingel, Rotschwingel ab; sie schloss ferner ihre Arbeiten für die revidierten Prüfungsrichtlinien für Mais und für Weidelgras ab. Sie begann die Erörterung eines Arbeitspapiers für Prüfungsrichtlinien für Soja und verfasste Bemerkungen zu einem Arbeitspapier für Prüfungsrichtlinien für Erbsen, das die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten aufgestellt hatte, sowie zu einem vorgeschlagenen Harmonisierten Verfahren für Weidelgrasarten auf Unterscheidbarkeit, Uniformität und Beständigkeit, das von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften ausgearbeitet worden war; schliesslich erörterte die Arbeitsgruppe kurz mehrere allgemeine Fragen.

12. Die Technische Arbeitsgruppe für Forstliche Baumarten führte unter dem Vorsitz von Herrn F. Schneider (Niederlande) ihre achte Tagung vom 26. bis 28. August 1980 in Scharnhorst (Bundesrepublik Deutschland) durch. Während dieser Tagung schloss sie ihre Arbeiten an dem Entwurf für Revidierte Prüfungsrichtlinien für Pappel ab und brachte diese in eine grössere Übereinstimmung mit dem vergleichbaren System, das von der Internationalen Pappelkommission angewendet wird. Sie setzte ferner ihre Erörterungen zu dem Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Weide und zu Problemen, die mit der Prüfung der gemeinen Fichte zusammenhängen fort; sie billigte schliesslich den Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Lebensbaum, der von der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen aufgestellt worden ist.

13. Die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten führte unter dem Vorsitz von Herrn A. Berning (Bundesrepublik Deutschland) ihre elfte Tagung vom 5. bis 8. Mai 1980 in Nelspruit (Südafrika) durch. Während dieser Tagung schloss sie ihre Arbeiten an dem Entwurf für Prüfungsrichtlinien für Brombeere ab. Ferner setzte sie ihre Erörterungen für die Aufstellung von Prüfungsrichtlinien für Zitrusfrüchte fort und begann mit der Behandlung von Arbeitspapieren für Prüfungsrichtlinien für Kiwi, japanische Pflaume, Kaki und - in einer Untergruppe - für Quitte. Die Sachverständigen benutzten die Gelegenheit ihrer Anwesenheit in Südafrika zum Besuch mehrerer Einrichtungen, die sich für in diesem Land vorherrschende Früchte mit der Forschung, der Züchtung, der Erzeugung und/oder der Vermarktung befassen.

14. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen führte unter dem Vorsitz von Herrn A. George (Vereinigtes Königreich) ihre dreizehnte Tagung vom 16. bis 18. September 1980 in Alnarp (Schweden) durch. Während dieser Tagung schloss sie ihre Arbeiten an den Prüfungsrichtlinien für Gerbera, für Kalanchoe und für Lebensbaum ab; das gleiche gilt für Arbeiten an den revidierten Prüfungsrichtlinien für Rose; die Arbeitsgruppe arbeitete ferner erste Entwürfe für Revidierte Prüfungsrichtlinien für Poinsettie und für Korallenranke aus. Ferner führte sie eine erste Erörterung zu Fragen der Homogenität von Sorten vegetativ vermehrter Arten durch.

15. Die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten führte unter dem Vorsitz von Herrn J. Brossier (Frankreich) ihre dreizehnte Tagung vom 23. bis 25. September 1980 in Lund (Schweden) durch. Auf dieser Tagung klärte sie abschliessend ein offenstehendes Problem, das sich zu den bereits angenommenen Prüfungsrichtlinien für Rettich, Radieschen und Kohlrabi gestellt hatte, und schloss ihre Arbeiten an dem Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Knollensellerie, für Feldsalat und für Paprika ab. Ferner stellte sie erste Entwürfe für Revidierte Prüfungsrichtlinien für Erbse und für Salat auf, die Entwürfe für Erbse in Zusammenarbeit mit der Technischen Arbeitsgruppe für Landwirtschaftliche Arten.

KÜNFTIGES PROGRAM

16. Der Ausschuss wird seine Erörterungen zu den Fragen, die in den vorstehenden Absätzen 5, 6, 8 und 9 enthalten sind, fortsetzen. Er wird ferner weiterhin die Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen überwachen und die neu aufgestellten oder revidierten Prüfungsrichtlinien darauf prüfen, ob sie angenommen werden können.

17. Dem Rat wird anheimgegeben, von dem Fortschritt des Ausschusses und der Technischen Arbeitsgruppen seit der letzten ordentlichen Ratstagung Kenntnis zu nehmen und die erforderlichen Entscheidungen zu treffen.

[Anlage folgt]

Dokumentnummern der Prüfungsrichtlinien und der Entwürfe für Prüfungsrichtlinien
(die letztgenannten mit dem Zusatz "(proj.)" nach der Dokumentnummer), die vom
Verbandsbüro ausgearbeitet worden sind oder ausgearbeitet werden (Stand vom 29. September 1980)

- * TG/1/2 Revised General Introduction/Introduction Générale révisé/
Revidierte Allgemeine Einführung
- * TG/2/1 Maize/Mais/Mais
- + TG/2/3(proj.) Maize/Mais/Mais (revidierter Entwurf)
- * TG/3/1 Wheat/Blé/Weizen (nur auf Triticum durum anwendbar)
- * TG/3/5 Wheat/Blé/Weizen (Triticum aestivum)
- * TG/4/1 Ryegrass/Ray-grass/Weidelgras
- + TG/4/3(proj.) Ryegrass/Ray-grass/Weidelgras (revidierter Entwurf)
- * TG/5/1 Red Clover/Trèfle violet/Rotklee
- * TG/6/1 Lucerne/Luzerne
- * TG/7/1 Garden Pea/Pois Potager/Gemüseerbsen
- TG/7/2(proj.) Peas/Pois/Erbsen (revidierter Entwurf)
- * TG/8/1 Broad Bean/Fève/Puffbohne
- * TG/9/1 Runner Bean/Haricot d'Espagne/Prunkbohne
- * TG/10/1 Euphorbia fulgens/Euphorbia/Korallenranke
- TG/10/2(proj.) Euphorbia fulgens/Euphorbia/Korallenranke (revidierter Entwurf)
- * TG/11/1 Rose/Rosier/Rose
- + TG/11/3(proj.) Rose/Rosier/Rose (revidierter Entwurf)
- * TG/12/1 French Bean/Haricot/Bohne
- * TG/13/1 Lettuce/Laitue/Salat
- TG/13/2(proj.) Lettuce/Laitue/Salat (revidierter Entwurf)
- * TG/14/1 Apple/Pommier/Apfel
- * TG/15/1 Pear/Poirier/Birne (+ TG/15/1 Corr.)
- * TG/16/1 Rice/Riz/Reis
- * TG/17/1 African Violet/Saintpaulia/Usambaraveilchen
- * TG/18/1 Elatior Begonia/Begonia elatior/Elatior Begonie
- * TG/19/4 Barley/Orge/Gerste (+ TG/19/4 Corr.)
- * TG/20/4 Oats/Avoine/Hafer
- * TG/21/4 Poplar/Peuplier/Pappel
- + TG/21/6(proj.) Poplar/Peuplier/Pappel (revidierter Entwurf)
- * TG/22/3 Strawberry/Fraisier/Erdbeere
- * TG/23/2 Potato/Pomme de terre/Kartoffel
- * TG/24/2 Poinsettia/Poinsettia
- TG/24/3(proj.) Poinsettia/Poinsettia (revidierter Entwurf)
- * TG/25/3 Carnation/Oeillet/Nelke
- * TG/26/4 Chrysanthemum (Perennial)/Chrysanthème (vivace)/Chrysanthème (mehrjährig)
- * TG/27/3 Freesia/Freesia
- * TG/28/5 Pelargonium/Pelargonie
- * TG/29/3 Alstroemeria/Alstroemère/Inkalilla
- * TG/30/3 Bent/Agrostide/Straussgras
- * TG/31/3 Cocksfoot/Dactyle/Knaulgras
- * TG/32/3 Common Vetch/Vesce commune/Saatwicke
- * TG/33/3 Kentucky Bluegrass/Pâturin des prés/Wiesenrispe
- * TG/34/3 Timothy/Fléole des prés, Fléole diploïde/Wiesen-, Zwiebellieschgras
- * TG/35/3 Cherry/Cerisier/Kirsche
- * TG/36/3 Rape/Colza/Raps (+ TG/36/3 Corr.)
- * TG/37/3 Turnip/Navet/Herbst-, Mairübe
- * TG/38/3 White Clover/Trèfle blanc/Weissklee
- * TG/39/3 Meadow-, Tall Fescue/Fétuque des prés, Fétuque élevée/Wiesen-, Rohrschwengel
- * TG/40/3 Black Currant/Cassis/Schwarze Johannisbeere
- * TG/41/4 European Plum/Prunier européen/Pflaume
- * TG/42/3 Rhododendron
- * TG/43/3 Raspberry/Framboisier/Himbeere
- * TG/44/3 Tomato/Tomate
- * TG/45/3 Cauliflower/Chou-fleur/Blumenkohl
- * TG/46/3 Onion/Oignon/Zwiebel
- * TG/47/2 Streptocarpus/Drehfrucht
- * TG/48/3 Cabbage/Chou pommé/Kopfkohl (+ TG/48/3 Corr.)
- * TG/49/3 Carrot/Carotte/Möhre
- * TG/50/3 Vine/Vigne/Rebe
- * TG/51/3 Gooseberry/Groseillier à maquereau/Stachelbeere
- * TG/52/2 Red and White Currant/Groseillier à grappes/Rote und Weiße Johannisbeere
- * TG/53/3 Peach/Pêcher/Pfirsich
- * TG/54/3 Brussels Sprouts/Chou de Bruxelles/Rosenkohl
- * TG/55/3 Spinach/Epinard/Spinat
- * TG/56/3 Almond/Amandier/Mandel
- + TG/57/2(proj.) Flax, Linseed/Lin/Lein
- * TG/58/3 Rye/Seigle/Roggen
- * TG/59/3 Lily/Lis/Lilie
- * TG/60/3 Beetroot/Betterave rouge/Rote Rübe
- * TG/61/3 Cucumber, Gherkin/Concombre, Cornichon/Gurken
- * TG/62/3 Rhubarb/Rhubarbe/Rhabarber
- * TG/63/3 Black Radish/Radis d'été, d'automne et d'hiver/Rettich
- * TG/64/3 Radish/Radis des tous les mois/Radieschen
- * TG/65/3 Kohlrabi/Chou-rave/Kohlrabi
- * TG/66/3 Lupins/Lupinen
- + TG/67/3(proj.) Sheep's Fescue, Red Fescue/Fétuque ovine, Fétuque rouge/Schafschwengel, Rotschwengel
- * TG/68/3 Berberis/Berberitze
- * TG/69/3 Forsythia/Forsythie
- * TG/70/3 Apricot/Abricotier/Aprikose
- * TG/71/3 Hazelnut/Noisetier/Haselnuss
- TG/72/1(proj.) Willow/Saule/Weide
- + TG/73/2(proj.) Blackberry/Ronce/Brombeere
- + TG/74/2(proj.) Calceolary/Célérier-rave/Knollensellerie
- + TG/75/2(proj.) Cornsalad/Mâche/Feldsalat
- + TG/76/2(proj.) Sweet Pepper/Piment/Paprika
- + TG/77/2(proj.) Gerbera
- + TG/78/2(proj.) Kalanchoe
- + TG/79/2(proj.) White Cedar/Thuja du Canada/Lebensbaum

* Angenommen

+ vom Technischen Ausschuss anzunehmen

- den Berufsverbänden zur Stellungnahme zugeleitet

Stand der Prüfungsrichtlinien (vom 29. September 1980)

Technische Arbeits- gruppe Stadium	Landwirtschaft- liche Arten	Forstliche Baumarten	Obstarten	Zierpflanzen	Gemüsearten
Angenommen (insgesamt 69)	Gerste Hafer Herbst-, Mai- rübe Kartoffel Knautgras Luzerne Lupinen Mais Raps Reis Roggen Rotklee Saatwicke Straussgras Weidelgras Weissklee Weizen (Triti- cum aestivum) Weizen (nur Triticum durum) Wiesenrispe Wiesen-, Rohr- schwingel Wiesen-, Zwie- bellieschgras	Pappel	Apfel Aprikose Birne Erdbeere Haselnuss Himbeere Kirsche Mandel Pfirsich Pflaume Rote und Weisse Johannis- beere Schwarze Johannis- beere Stachelbeere Wein	Berberitze Chrysantheme Drehfrucht Elatior Begonie Forsythie Freese Inkalilie Korallenranke Lilie Nelke Pelargonie Poinsettie Rhododendron Rose Usambara- veilchen	Blumenkohl Bohne Gemüseerbse Gurken Kohl Kohlrabi Möhre Prunkbohne Puffbohne Radieschen Rhabarber Rettich Rosenkohl Rote Rübe Salat Spinat Tomate Zwiebel
vom Technischen Ausschuss anzu- nehmen (insge- samt 13)	Lein Mais (revidiert) Schaf-, Rot- schwingel Weidelgras (revidiert)	Pappel (revidiert)	Brombeere	Gerbera Kalanchoe Lebensbaum Rose (revi- diert)	Feldsalat Knollensellerie Paprika
Den Berufsver- bänden zur Stel- lungnahme zuge- leitet (insge- samt 5)		Weide		Korallenranke (revidiert) Poinsettie (revidiert)	Erbse (revidiert) Salat (revidiert)
In Vorbereitung (insgesamt 17)	Gerste (revidiert) Hafer (revi- diert) Sojabohne Sonnenblume Weizen (revidiert)	Gemeine Fichte	Apfel (re- vidiert) Japanische Pflaume Khaki Kiwi Quitte Zitrus	Narzisse Zierapfel	Blattsellerie Endivie Porree
Geplant	Baumwolle Erdnuss Knautgras (Re- vision) Saflor Wiesen-, Rohr- schwingel (Re- vision) Wiesen-, Zwie- bellieschgras (Revision)	Abies Douglas- Fichte Larix- Konifere Pinus nigra	Apfelunter- lagen Avocado Kastanie Olive Prunusun- terlagen Ribesun- terlagen	Anthurium Besenheide Christusdorn Dahlie Vriesea splendens Gladiole Glockenheide Hortensie Nelke (Revi- sion) Wacholder	Bohne (Revi- sion) Dill Grünkohl Mangold Petersilie